SCHWEIZER WEINE AUF DEM CHINESISCHEN MARKT

Swiss Wine Promotion (SWP), die nationale Werbe- und Verkaufsförderungsstelle für Schweizer Wein, baut seine Präsenz in China in Zusammenarbeit mit den Swiss Centers weiter aus und hat offizielle Konten in den chinesischen sozialen Netzwerken WeChat und Weibo erstellt.

Im Oktober 2021 begann die Partnerschaft zwischen SWP und den Swiss Centers (SC) zum Ausbau der Präsenz der Schweizer Weine im Reich der Mitte. Gemeinsames Ziel ist die Bewerbung der Schweizer Weine in einem dynamischen, chinesischen Markt. In der Tat steigt mit den jüngeren Generationen der Weinkonsum in China rasch an. Im Jahr 2021 war die Volksrepublik mit 5.3 % des Absatzes nach wie vor der sechstgrösste Importeur von Schweizer Weinen und der zweitgrösste Markt innerhalb Asiens, und dies trotz der durch die Pandemie noch stark geschwächten Wirtschaft.

Konto auf Weibo

Vor diesem Hintergrund und auf Wunsch der Partner setzt SWP jetzt neben der physischen Präsenz vor Ort durch Aktivitäten und Veranstaltungen zusätzlich auf eine starke digitale Kommunikation, um die Schweizer Weine bei chinesischsprachigen Weinliebhabenden und Fachleuten noch stärker zu bewerben. Deshalb hat SWP zusammen mit den SC offizielle Konten in den chinesischen sozialen Netzwerken WeChat und Weibo erstellt. Diese Plattformen laden dazu ein, das Weinland Schweiz zu entdecken. Mit der Bewerbung von Schweizer Wein steigt auch der Bekanntheitsgrad der Schweiz durch spannende Inhalte rund um Tourismus, Know-how, Vielfalt und Innovation.

SWP-Profil auf der chinesischen Plattform Weibo. (© SWP)

Swiss Wine Promotion mit Vertretung in China

Die Swiss Centers verstehen sich als Vertretung und Taskforce der Swiss Wine Promotion vor Ort in China. SWP und SC haben Marketing und Kommunikation über Messen, Veranstaltungen und soziale Medien gemeinsam erarbeitet und entwickelt. In diesem Sinne unterstützen die Swiss Centers Schweizer Importeure und Weingüter, um mehr Sichtbarkeit für Schweizer Weine zu erzielen und die Verkäufe der angefragten Produkte auf dem chinesischsprachigen Markt zu steigern. Die SC-Spezialisten begleiten sowohl Export als auch gezielte Verkaufs- und Marketingmassnahmen.

SWP ▪

FRÜHREIFE-REKORD BEI TRAUBEN

Die seit 1925 im Forschungszentrum von Agroscope in Pully aufgezeichneten Beobachtungen ermöglichen eine Evaluierung des Einflusses des Klimawandels auf die Trauben im Genferseegebiet. Dieses Jahr schlägt der Reifebeginn des Chasselas einen historischen Rekord.

Die Weinrebe gehört sicherlich zu den sensibelsten in unseren Regionen angebauten Pflanzen, was Klimaschwankungen in der Vegetationsperiode anbelangt. Sie benötigt Wärme und entwickelt sich ausschliesslich bei Temperaturen über 10 °C. Die thermischen Bedingungen ab Ende des Winters und während der vegetativen Phase beeinflussen die Geschwindigkeit ihrer Entwicklung massgeblich. Die Wärmeliebe der Weinreben macht sie für Klimahistoriker besonders interessant, ebenso wie für die Analyse der Auswirkungen der weltweiten Klimaerwärmung, die wir gerade erleben.

96 Jahre Beobachtungen bei Agroscope in Pully

Seit 1925 wurden im Weinbauzentrum von Pully bei Lausanne systematisch alle Informationen bezüglich der wichtigsten Entwicklungsstadien der Reben (Wachstumsbeginn, Blüte, Beginn der Traubenreife oder Reifezeit) sowie die Daten der Weinernte der Rebsorte Chasselas (Abb. 1) erfasst. Es handelt sich um eine der längsten systematischen Beobachtungsreihen im Bereich der Phänologie von Weinreben in der Schweiz.

Zyklischer Verlauf des Rebenwachstums

Die Beobachtungen zeigen einen gewissen zyklischen Verlauf, der sich mit dem klaren Trend im Zusammenhang mit der deutlichen Klimaerwärmung der letzten Jahre überschneidet. Der Zeitraum von 1925 bis 1939 zeichnet sich aufgrund häufig kühler Frühjahre und Sommerbeginne durch allgemein späte Reifebeginne aus. Dies ändert sich grundlegend von Beginn der 1940er- bis zum Beginn der 1950er-Jahre. In dieser Zeit reiften die Trauben häufig sehr früh und bereits zu denselben Zeiten wie heute. Auf diese Zeitspanne folgten ungefähr 30 kühlere Jahre mit entsprechend späteren Reifezeiten.

Abb. 1: Erntereif: Chasselas-Trauben am Genfersee. (© weinweltfoto.ch)

Traubenreife seit 1985 immer früher

Seit 1985 reifen die Trauben immer früher und so wurde auch immer früher geerntet, was auf einen allgemeinen Temperaturanstieg insbesondere in den Frühjahrs- und Sommermonaten zurückzuführen ist. Die in diesem Jahr seit dem Frühjahr verzeichneten aussergewöhnlichen Hitzebedingungen haben nun in dieser langen Serie von Messungen seit fast einem Jahrhundert zu einem Frühreiferekord (20.7.) bei Beginn der Traubenreife geführt. Dies entspricht einem Vorsprung von über drei Wochen im Vergleich zum durchschnittlichen Datum für dieses Reifestadium, das zwischen 1925 und 2022 gemäss den Berechnungen am 13. August erreicht wurde. Dieser Rekord schlägt den vorherigen, im Jahr 2011 erreichten Rekord um zwei Tage.

2022 vs. 1939

Im Vergleich zu 1939 stellt man 2022 einen Vorsprung von zwei Monaten für denselben Reifegrad fest. Vom traurigen Jahrgang 1939, der in mühseliger Arbeit Ende Oktober im Schnee geerntet wurde, sagte man häufig, dass er niemals getrunken worden wäre, wenn es keine allgemeine Mobilmachung gegeben hätte. So schlecht fiel der Wein aus.

JEAN-LAURENT SPRING, AGROSCOPE ▪

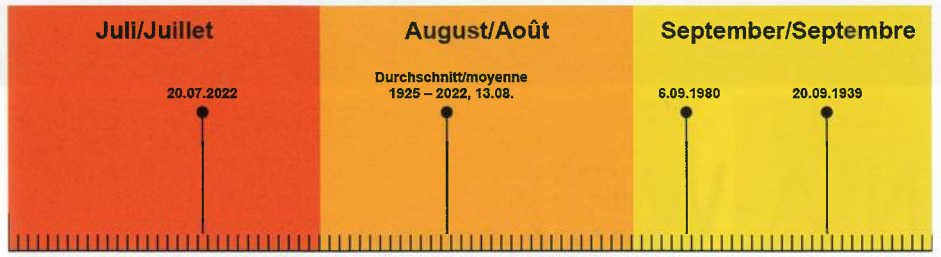

Abb. 2: Die frühreifsten und spätreifsten Jahrgänge seit 1925. (© Agroscope)

Die frühreifsten und spätreifsten Jahrgänge seit 1925

Sehr frühreife Weinjahre mit einer Traubenreife im Juli sind: 1943, 1945, 1947, 1950, 1952, 1953, 1976, 1989, 2007, 2009, 2015, 2017 und 2020.

Die spätreifen Jahre sind: 1939 (20.9.), 1926 (14.9.), 1938 (8.9.) und das am wenigsten weit zurückliegende 1980 (6.9.).

ANZEIGEN

Sie Suchen: einen Kellermeister der Ihre Trauben keltert?
wir keltern: PIWI- und Europäer-Sorten
wir können: beinahe jeden Weinstil
wir sind: BIO-Suisse-Zertifiziert
wir haben: einen gut ausgerüsteten Keller
wir wünschen: eine Mindestmenge von 500 kg
DOMAINE CHIQUET
4466 Ormalingen, 079 363 13 04

rebbauservice.ch
Traubenernte mit dem Steillagenvollernter!
• zu wenig Erntehelfer?
• knappes Zeitfenster für die Ernte?
• zu steil und unzugänglich für den normalen Vollernter?
Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Traubenernte
• ab 1.8m Reihenabstand
• bis 75 % Hangneigung
• von oben zugänglich
Rufen Sie uns an, 052 317 06 19
team-grab, Reb- und Beerenbetrieb, Anderlingen

Bestellen Sie jetzt Ihre Ernteschere zu attraktiven Preisen.
CHF 12.00* ARS Schere 300L
CHF 2.20* Ersatzfeder für ARS Schere
CHF 15.00* ARS Schere 310 gekröpft
Längle Rebbedarf
Ihr Partner für Ihre Rebanlage.
*Sämtliche Preise exkl. MwSt. und Versandkosten, solange Vorrat.
andreas@rebbedarf.ch 079 388 11 60 www.rebbedarf.ch